

EILANTRAG - B90/DIE GRÜNEN

Nummer: 020SG-2026
 Titel: Reduzierung der Verwaltungskostenbeteiligung für Kita- und Schulessen
 Datum: 23.03.26

Reduzierung der Verwaltungskostenbeteiligung für Kita- und Schulessen

Antrag

Der Rat möge beschließen

- a. die Beteiligung an den Verwaltungsgebühren für die Eltern auf 25% zu reduzieren
- b. eine Methode zu entwickeln, die die Teilhabe der Kinder von wirtschaftlich besonders betroffenen Eltern in Form einer Härtefallunterstützung ermöglicht

Status	Beratungsfolge-Gremien	Zuständigkeit
Nicht öffentlich	Verwaltungsausschuss	Beschlussvorbereitung
Öffentlich	Gemeinderat	Beschluss

Punkt	Handlungsfelder
1	Wir bitten die Verwaltung die detaillierte Kalkulation für Kita und Schulen für die Verwaltungsausschusssitzung bereitzuhalten, damit die Kosten nochmal erörtert werden können.

Begründung

Die Umfrage der Eltern und die intensiven Diskussionen während der Sitzungen des BiSoJu- und des Schulausschusses haben gezeigt, dass die Verteuerung der Essen für KiTa und Schule - mit dem neuen Caterer-Vertrag - **über 3/4 der Eltern belastet bzw. besonders belastet.**

Während der Menüpreis für die Schulkinder von brutto 5,24 EUR des Caterers noch plausibel erscheint, stellt sich die Frage, wie die 2,13 EUR an Personalkosten zusammenkommen? **Das bedeutet einen Aufschlag von 41% auf den Einkaufspreis.**

Für die KiTa-Kinder bedeutet der Personalanteil ein Aufschlag von fast 18% auf den Einkaufspreis.

Ein zurückfahren der Personalkostenübernahme der Eltern auf 25% würde sicher eine Entlastung für viele Eltern bringen und die Belastung des SG-Haushaltes bleibt noch immer im vertretbaren Rahmen.

Den meisten Ratsmitgliedern ist es klar, dass alle Kinder – egal aus welchem Haushalt – die gleichen Chancen haben sollen. Zumindest ging das stets aus allen Gesprächen hervor, wenn es um die Kinder ging. Teilhabe und Inklusion dürfen aber keine Worthülsen bleiben.

Nun haben wir aber einen Handlungsbedarf, der die Haltung des Rates gegenüber den Kindern auch einlösen muss. Wie so oft, ist alles eine Abwägung! Sie ist bei der derzeitigen Haushaltslage sicher nicht leicht, sie muss aber klar entschieden werden.

Als Gegenfinanzierung können wir uns vorstellen:

- Projekte - wie Grünsammelplatz und ähnliche zurückzustellen
- schnellere Entscheidungen treffen, die sicher eine Vergünstigung von Projekten mit sich bringt.

Referenzmaterial/Mitgeltende Unterlagen

keine